

Schreckliche Tragödie auf Aegina

Diese traurige Geschichte zeigt wieder einmal, dass unsere Arbeit notwendig ist. Wann werden die bösen Menschen endlich verstehen, dass Tiere auch Lebewesen sind und auch ein Recht auf Dasein haben?

„Alles, was der Mensch den Tieren antut, kommt auf den Menschen wieder zurück.“
(Pythagoras, antiker griechischer Philosoph, um 570 v. Chr. – nach 510 v. Chr.)

Lernen wir diesen Satz nicht bereits aus der Coronapandemie? Wir vom Team von Animal Protection sind mal wieder fassungslos.

Doch nun von Anfang an. Bello, so haben wir ihn genannt, ein unauffälliger Streuner in einer ruhigen Gegend, der niemand zur Last zu fallen schien. Eines Tages bekamen wir einen Anruf, dass ein Hund blutend am Straßenrand liegt, der sich nicht bewegen kann. Wir glaubten an einen Autounfall. Doch es kam noch schlimmer. Er wurde durch Schüsse so verletzt, dass er nicht mehr aufstehen konnte. Sein Körper und vor allem sein Hinterbein sind – wie bei unserer lieben Margarita – durchsiebt von Kugeln! Geht es noch schlimmer?

Er befindet sich jetzt in unserer Obhut, wird liebevoll behandelt und betreut. Noch wissen wir nicht, ob er sein Hinterbein behalten wird.

Was kann man einem Lebewesen noch mehr antun? Seine Zukunft läuft eventuell nur noch auf 3 Beinen ab.

Wir finden kaum mehr Worte, die zulässig sind.

Ihr Team von Animal Protection

